



Wasserversorgung  
6294 **ERMENSEE**

Gemeindeversammlung vom 21. April 1994, Schulhaus Ermensee

Toni Rast hat anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Wasserversorgung die wichtigsten Daten zusammengefasst:

100 Jahre Wasserversorgung Ermensee

Anlass für die Gründung einer Wasserversorgung waren das Absinken des Grundwassers in den 70 und 80er Jahren des 19. Jahrhunderts, sowie das Tränken und Waschen am Bach waren nicht mehr zeitgemäss. Die Sodbrunnen waren bei Trockenheit zuwenig tief. Im Rank, in der Käsestrasse sowie im Gsteig waren hölzerne Leitungen eingelegt. Ein Käseereineubau wurde geplant. Im Winter 1893 erfolgte die Fassung der Quellen im Streueplatz von Rast und Elmiger-Hartmann.

4. März 1894 Gründung der Wasserversorgung AG, Ermensee  
Aktienkapital Fr. 10'000.--
17. März 1894 Leitungsvergabe Guss 80mm  
Reservoir - Kapelle  
34 m<sup>3</sup> Reservoir im Rüteli für Fr. 1'624.75  
vergeben an Edmund Kuhn, Menziken.  
Fronarbeiten wurden mit Fr. 2.50 pro Tag vergütet.
- 1895 Fassung der Quelle in der Holzmatt
- 1899 Fassung der Quelle im Wald beim neuen Reservoir  
Fassung einer Quelle im Hubersmattwald
- 1906 Wasserfassung in der Ebersweid  
(Meier, Hitzkirch und Burger, Menziken,  
Kosten, Fr. 5'433.--)  
Mit Honauer Peter und Mutach, Schwarzenbach wurden  
Verträge abgeschlossen.

- 1913 Anbau Reservoir 50 m<sup>3</sup> von Anton Taiana für Fr. 1'598.23.
- 1917 Wasserzins der Käserei wird auf Fr. 60.-- erhöht.
- 1921 Fassung der Quellen im Reservwald (Meier, Hitzkirch) Das Aktienkapital wird auf Fr. 20'000.-- erhöht.
- 1921 Johann Rast wird Wassermeister.
- 1929 zuwenig Wasser, Grundwasserpumpwerk kommt zur Diskussion. Plätze beim Spritzenhaus und Jung-Müller.
- 1931 Vertrag mit Joh. Jung-Müller am jetzigen Standort. Vertrag mit Mengis in Luzern für eine Versuchsbohrung. In einer Tiefe von 19 - 24 m sehr gute Schicht für eine Grundwasserfassung. Pumpversuch 2000 l/Min. Kosten Fr. 7'300.--
- 1933 Bau Pumphaus und Leitung bis Post Fr. 38'076.65
10. Aug. 1947 Die Wasserversorgung Ermensee AG geht an die Gemeinde.
25. Juli 1948 Auflösung der Wasserversorgung Ermensee AG.
- 1951 Erstellen der ersten Hydranten beim oberen Schulhaus.
- 1963 Die ersten Gebäude im Herrenberg können wegen zuwenig Druck von unserer Wasserversorgung nicht bedient werden.
- 1963 Josef Lang wird neuer Kassier.
- 1967 Walter Jung übernimmt das Präsidium. Eine zweite Pumpe wird installiert. Ab 1967 werden Anschlussgebühren für Neubauten erhoben.
12. April 1969 Es wird beschlossen, das neue Reservoir samt Leitung vom Reservoir bis Trottmann im Betrag von Fr. 175'000.-- zu bauen.
- 1969 - 1970 Leitung 150 mm, Lorenz Widmer Grabarbeiten, Kiener, Hochdorf

- 1970 - 1971 AG für Behälterbau, Bremgarten, erstellt das neue Reservoir, 2 Mal 220 m<sup>3</sup> für Fr. 90'000.--
- 1972 Anschluss Neustadt an unser Netz mit 2 Hydranten.
- 1973 Anschluss Herrenberg an unser Leitungsnetz mit 3 Hydranten.
- 1974 Die alte Pumpe vom Jahre 1933 wird ersetzt, Kosten Fr. 9'000.--.
- 1976 Ausbau der Leitung Kapelle - Mühle. Somit sind alle Gebäude im Dorfgebiet im Bereich eines Hydranten.
- 1980 Verlängerung der Leitung im Egelmoos.
- 1982 Pumpversuch mit dem Wasserwerk Hochdorf.
- 1990 Installieren einer Entkeimungsanlage für das Quellwasser, Stromzuleitung vom Pumpwerk ins Reservoir. Zugleich Anschaffung einer neuen Steuerungsanlage. Kosten Fr. 250'000.--. Einleitung der neu gefassten Quelle vom Hubermattwald.
- 1992 Einbau von Wasseruhren in der ganzen Gemeinde.
- 1993 Fassung einer Quelle im Wald beim neuen Reservoir.

Toni Rast ist überzeugt, dass die Wasserversorgung auch in Zukunft von Neubauten und Sanierungen nicht verschont bleiben wird. Er wünscht der Wasserversorgung, dass sie immer unter einem guten Stern stehe.

20. 5.1994

Der Aktuar: Toni Achermann

*Toni Achermann*